

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
13. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger^{gmbh}

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Arbon wird närrisch

Aktuell.....
Visiere für
Skatepark

3

Region.....
Geothermie
im Thurgau

6

Alltag.....
Durchblick für
CVP-Präsident

7

Vitrine.....
Neubau in
Steinach

12

..... Fasnacht
Der Elferrat übernimmt für
drei Tage die Regentschaft

8

Spagyrische Essenzen
helfen bei
Gelenkschmerzen,
Rheuma und
Arthritis

Einfach und individuell.
Lassen Sie sich beraten.

swidro
drogerie rosengarten

STADT
ARBON

Altpapiersammlung
Durchgeführt durch den STV Arbon
Samstag, 16. Februar 2013

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 078 635 03 66
Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr

HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Getränke-
Hauslieferdienst
Schnell und zuverlässig:

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser und Süssgetränke
- Biere aus 12 Schweizer Brauereien
- Über 200 ausländische Biere
- Wein und Spirituosen
- Über 150 Whiskys und Grappas

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

DMX
Schmuck Accessoires

Bahnhofstrasse 30
9320 Arbon, Tel. 071 440 42 30

Lassen Sie sich faszinieren von unserer Auswahl

Gold – Silber – modische Ringe – Ohrringe – Anhänger – Modeschmuck – diverse Damen-Taschen – Markenuhren

SOFORT Bargeld für Altgold, Altsilber & versilbertes Besteck

Bringen Sie uns Ihr Altgold zusammen mit diesem Inserat und Sie erhalten ein Überraschungsgeschenk!

«Ich kann ein klares Ja zum Raumplanungsgesetz nur empfehlen. Es schützt, was uns wichtig ist: Kulturland, Landschaften, Heimat.»

Jakob Stark
Regierungsrat SVP,
Präsident BPUK

JA
3. März 2013
Raumplanungsgesetz

www.ja-zum-raumplanungsgesetz.ch
Komitee Thurgauer Ja zum Raumplanungsgesetz

Mittwoch, 20. Feb.
20 Jahre – 20%
Alle Fachgeschäfte offerieren Artikel mit 20% Rabatt

AaRON LORDSON
Live in der Novaseta
18. 19. 20. Feb.
jeweils 12.00–14.00 Uhr

20 JAHRE
novaseta
meinkaufszentrum arbon

AaRON LORDSON
Acoustic Soul HD

AKTUELL

Die Visiere sind gesetzt – aber der Skatepark braucht noch viel Überzeugungsarbeit

Endlich läuft das Baugesuch

Das Baugesuch läuft, eine weitere Etappe in Richtung Skatepark am See ist lanciert. Als Präsident des Vereins Skatepark Arbon verspricht sich Jörg Schmid von der neuen Anlage eine eigentliche Sogwirkung für Kids und Jugendliche aus Nachbargemeinden. Wenn den Initianten keine Steine mehr in den Weg gelegt werden, rechnet Schmid mit einer Eröffnung im Frühjahr 2014.



Laut Präsident Jörg Schmid vom Verein Skatepark Arbon soll der Skatepark am See keine «Eintagsflieger» sein, sondern mit Langzeitwirkung nachhaltig auch für Schulungen und Topevents genutzt werden.

Jörg Schmid zeigt Nerven... und dies ist durchaus verständlich! Denn auch wenn nun endlich – mehr als fünf Jahre nach der Unterschriftensammlung (Übergabe von rund 800 Unterschriften im Dezember 2007 an den Stadtrat mit Martin Klöti an der Spitze) – das Baugesuch für die Skateanlage läuft, rechnet der Präsident mit weiteren Stolpersteinen. Dadurch wollen sich jedoch die rund 60 Vereinsmitglieder mit zahlreichen Eltern und Sympathisanten im Rücken nicht entmutigen lassen; sie sind vielmehr überzeugt, dass nun endlich Licht am Ende des langen Skatetunnels zu sehen ist!

Finanzielle Fragezeichen
«275 000 Franken sind uns zugesichert», rechnet Jörg Schmid die aktuelle Finanzlage vor, und dieser Betrag setzt sich derzeit aus Beiträgen der Stadt Arbon (170 000 Franken), des Kantons Thurgau (80 000 Franken) sowie von verschiedenen Sponsoren (25 000 Franken) zusammen. Auch die Aktion «m2-Verkauf» trägt bereits wenige Tage nach dem Start erste Früchte; sind derzeit doch schon über 20 der insgesamt 800 Quadratmeter Skatepark «verkauft»! Hängig sind noch verschiedene weitere Gesuche; deshalb kann Jörg Schmid unmöglich eine finanzielle «Schmerzgrenze» als Limit für oder gegen den Skatepark bekanntgeben. Die ursprünglich an den Kanton übermittelten Gesamtkosten von 545 000 Franken bezeichnet Jörg Schmid heute als «nicht richtig», weil diese deutlich nach unten korrigiert werden

müssen. Wieviel nach unten, kann Jörg Schmid allerdings nicht genau sagen, weil noch verschiedene Berechnungen ausstehen: «Jeder Park ist ein Unikat. Deshalb können wir nicht mit Vergleichszahlen arbeiten.» Der Klubpräsident ist sich durchaus bewusst, dass diese Ungewissheit für eine Realisierung des Parks nicht förderlich ist, doch sind die Initianten letztlich auf die Berechnungen von Baufachleuten angewiesen. Wohl ist der Skatepark laut Schmid «designed», doch müssen auch noch Abklärungen mit der Bauverwaltung getroffen werden.

Jugendliche verdienen Chance
Auch Jörg Schmid weiss, dass sich die Bevölkerung verschiedene Gedanken darüber macht, wie die fertige Anlage unterhalten und gepflegt werden soll. Dass Skater nicht zu den «Verschmutzern» gehören werden, dafür legt er seine Hand ins Feuer: «Skater sind aus nachvollziehbaren Gründen sehr reinlich, weil sie auf verschmutzten und damit gefährlichen Anlagen gar nicht fahren können. Auch werden sie selbstverständlich die bestehende Infrastruktur nutzen.» Ein spürbar genervter Jörg Schmid bittet die Bevölkerung derzeit ganz einfach, der Jugend ohne Vorbehalte den verdienten Kredit zu gewähren und ak-

tuell die Fachleute arbeiten zu lassen: «Wie der Park künftig bewirtschaftet wird, ist letztlich Verhandlungsbasis mit der Stadt Arbon!»

Baubeginn nach den Sommerferien
Auf eine mögliche Lärmbelästigung angesprochen, reagiert Jörg Schmid mittlerweile recht unwirsch: «Wenn ich die nächtlichen Lärmbelästigungen bei den Feuerstellen jenen am Tag im Skatepark gegenüberstelle, stelle ich mir als Staatsbürger eine ganz andere Frage...» Auch kann er seine Enttäuschung nicht ganz verbergen, dass die Gegnerschaft noch nie ein offenes und klärendes Gespräch mit den Initianten gesucht hat. Mit dem Baugesuch richtet er nun seinen Blick definitiv nach vorne: «Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, dass wir das fehlende Geld bis im Sommer beschaffen werden. Baubeginn wird also nach den Sommerferien sein.» Und wenn der Park wunschgemäß im Frühjahr 2014 eröffnet werden kann, bietet dieser Gelegenheit für Nutzer aller Niveaus und Altersschichten. Jörg Schmid verspricht: «Was wir uns von den Jungen wünschen, praktizieren diese auf dem Skatepark.» Davon kann und soll sich auch die Bevölkerung überzeugen, welche jederzeit zum Zuschauen und zu Gesprächen eingeladen ist! eme

De-facto

Ein neues Jahr
Das Jahr 2013 ist noch jung, hat kaum begonnen und schon sind im Stadtparlament wichtige und richtungsweisende Entscheide getroffen worden. Sei es das Nein zum «Moratorium für feste Bauten im Seepark-Gelände», sei es die im «SOR» verankerte Kürzung der Nachtruhe oder auch die Zurückweisung des Baus der «Neuen Entscheidungsstelle» an den Stadtrat.

Über den Skatepark kann man geteilter Meinung sein. Ist es eine Verschandelung der Natur, ist es ein Ja zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung der Jugend? Eins darf über den kontroversen Diskussionen aber nicht vergessen werden: Was passiert mit dem Park, wenn der Verein nicht mehr existiert. Wer übernimmt den Unterhalt oder die Beseitigung der Betonwüste? Muss die Stadt einspringen?

Eine Verkürzung der Nachtruhe in den Sommermonaten löst in der Bevölkerung ähnliche Zwiespälte aus zwischen Anwohnern und den Nachtschwärmern. Eins darf auch hier nicht einfach links liegen gelassen werden: Eine internationale Studie der WHO hat klar aufgezeigt, dass Lärm während des Einschlafprozesses zu gesundheitlichen Konsequenzen führen kann. «Lärm macht krank» – dies bezweifelt wohl niemand.

Das neue Jahr fordert uns Politiker immer wieder heraus. Stellen wir uns der Herausforderung. Politisieren wir zum Wohl der Bevölkerung und der Stadt. Versuchen wir Kompromisse und Wege, die einzelnen Interessengemeinschaften, bestmöglichst zu vereinen.

Arturo Testa,
EVP Arbon

**Gesucht
Teilzeit
Reinigungshilfe**

per 1. April 2013 oder nach Uebereinkunft.

Arbeitsort:

Freidorf, Roggwil und Steinach, Arbeitspensum ca. 25–30 Std. pro Woche, eigenes Fahrzeug / Kat. B erforderlich.

Ausschliesslich schriftliche Bewerbungen erwünscht:
a.abderhalden@keag.ch

feliX.
die zeitung.

**Wo Werbung
Sinn macht**

Rebaldenstrasse 7, Postfach 366
9320 Arbon, Telefon 071 440 18 30

**Zeheuder
GARAGE AG**

Zu vermieten zwischen
Horn und Rorschach

Werkstatt oder Lagerraum

1. Stock 160 m² Bodenfläche,
Beton, Höhe 2,5 Meter.
Warenaufzug innen 1000 Kg,
Zugang Aussentreppe.
Zufahrt auch mit
LKW möglich.

Auskunft:
Zehender Garage AG
Tel. 071 841 33 67

HORN
Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller: Bodan Immobilien AG,
Wittenbach
Grundeigentümer: Bodan Immobilien AG,
Wittenbach
Projektverfasser: Architekturbüro Hermann
Wirz, Steinach
Vorhaben: Neubau Lager mit Wohnung
Parzelle: 365
Flurname/Ort: Kirchstrasse, 9326 Horn
Öffentl. Auflage: 15.02.2013 bis 6.03.2013
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse
hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist
bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet
Einsprache erheben.
Horn, 13.02.2013 Der Gemeinderat Horn TG

sekunda

schulgemeinde arbon

**Einladung zur öffentlichen
Orientierungsversammlung 2013**

Voranschlag 2013

Mittwoch, 20. Februar 2013, 19.30 Uhr
Aula Schulzentrum Rebenstrasse 25, Arbon

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen
zu beantworten.

Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
Mit «Örgeli Werni»**

HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 22. Februar 2013, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

- Wir sind:**
- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 - Zentral gelegen
 - Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Karl Steurer, Arbon, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssock. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

ALLTAG

**Aus der PSG Arbon
Gesamterneuerungswahlen der
Schulbehörde für die Amtsperiode
2013–2017: Einreichung der
Wahlvorschläge**

Auf Beginn der neuen Amtsperiode sind das Präsidium und die Mitglieder der Schulbehörde sowie der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zu wählen. Die Urnenwahlen finden am 28. April 2013 statt.

Die Wahlen erfolgen nach dem Mehrheitsverfahren. Für die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) erfolgt eine stille Wahl, sofern bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge eingehen, wie Sitze zu besetzen sind. Alle fünf Mitglieder der GRPK stellen sich für die neue Amtsperiode nochmals zur Verfügung.

Formulare für Wahlvorschläge können bei der Schulverwaltung oder via Mail info@psgarbon.ch bezogen werden und sind zur Aufnahme auf die offizielle Namensliste für die Urnenwahl bis Montag, 04. März 2013, einzureichen an: Primarschulgemeinde Arbon, z.Hd. Willi Kreis, Schulpfleger, Schlossgasse 4, 9320 Arbon.

Die Schulbehörde hat an der Sitzung vom 24. Januar 2013 beschlossen, alle offiziellen, amtlichen Publikationen mit Inserat im «feliX, die zeitung.» zu veröffentlichen. Inserate und Medienmitteilungen in den Tageszeitungen können zusätzlich bestimmt werden.

Primarschulgemeinde Arbon

Altpapiersammlung

Morgen Samstag, 16. Februar, organisiert der STV Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 635 03 66 gerne zur Verfügung.

Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht.

Stadtkanzlei Arbon

Kappeli-Innenraum erhält ursprüngliche Form zurück

Wertvolle Malereien

Das Kappeli in der Arboner Altstadt wird derzeit saniert und restauriert. Nachdem der Dachstuhl bereits 2012 saniert werden konnte, stehen diese Arbeiten am Türmchen noch an. Bereits am Werk sind die Restauratoren, welche derzeit im Innenraum damit beschäftigt sind, den Grundputz an den Wänden zu entfernen und so die wertvollen Malereien aus den Jahren ab 1390 freizulegen.

Die Erneuerung des Kappeli ist zugleich eine Aufwertung des geschichtlichen Erbes von Arbon. Nachdem der Souverän von Arbon im November 2009 Ja sagte zur Sanierung, Restaurierung und Umnutzung, wurde im Mai 2012 mit den ersten Arbeitsschritten begonnen. Im Anschluss an die Reparaturarbeiten am Dachstuhl, welche Ende Oktober 2012 abgeschlossen werden konnten, wurde anschliessend das Türmchen der Kapelle St. Johannes einer vertieften Prüfung unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass auch dieses einer umfassenderen Sanierung bedarf als ursprünglich vorgesehen. Bereits in Auftrag gegeben wurden die druckimprägnierten Rundschindeln aus Holz für die Turmwände. Ebenfalls

ersetzt werden müssen die alten Gratziegel vom Turmdach. Da diese Ziegel in dieser Art nicht mehr hergestellt werden, ist die Abteilung Bau derzeit auf der Suche nach handgemachten Alternativen. Eine entsprechende Bemusterung bei potenziellen Herstellern ist für Anfang März vorgesehen.

Grundputz wird entfernt

Bereits seit längerem am Werk sind die Restauratoren, welche derzeit mit Meisel und Hämmerchen den Grundputz an den Wänden am entfernen sind. Dieser Arbeitsschritt ist nötig, um die darunterliegenden Malereien überhaupt erst offen zu legen. Für Anfang März sind im Innenraum des Kappeli der Ausbruch der Garagendecke und der Abbruch der Garagenwände vorgesehen. Anschliessend wird der Innenraum eingerüstet, damit die Restauratoren behutsam mit ihrer bedeutenden Arbeit weiter fahren können. Mit den eigentlichen Wiederherstellungsarbeiten der wertvollen Wandmalereien aus dem 14. Jahrhundert wird jedoch erst im Anschluss an diese Arbeiten begonnen werden können.

Medienstelle Arbon

Neuer Amtsarzt in der Region Ost

Ab 1. März 2013 übernimmt Dr. med. Bernhard Wälti aus Freidorf die Funktion des Amtsarztes im Amtsarztendienst Thurgau Region Ost. Er tritt die Nachfolge von Dr. med. Daniel Ineichen aus Arbon an.

langjährige Tätigkeit und wünscht seinem Nachfolger Bernhard Wälti viel Freude an der neuen Tätigkeit und Einfühlungsvermögen in seinem neuen Amt. I.D.



Dr. med. Bernhard Wälti ist der neue Amtsarzt im Amtsarztendienst Thurgau Region Ost.

Prämienverbilligung 2013

Wer in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebt, hat seit 1996 Anspruch auf Prämienverbilligung. Grundlage für die Berechnung der Verbilligung 2013 ist die provisorische Steuerrechnung 2012 per Stichtag 31. Dezember 2012. Für Kinder wird eine Prämienverbilligung bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jg. 1995 bis 2012) gewährt, sofern das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2012 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder anderen antragsberechtigten Personen Fr. 0.– nicht übersteigt. Bezüger von Ergänzungsleistungen haben die Prämienverbilligung in der monatlichen Auszahlung integriert. Weist die Schlussrechnung 2013 des Steueramtes eine einfache Steuer von unter Fr. 800.– auf, kann rückwirkend innert 60 Tagen Prämienverbilligung beantragt werden.

Die Gemeinden ermitteln per 1. Januar 2013 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2012 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31. Dezember 2013 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2013 Wohnsitz hatten. Kurzaufenthalter müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. Grenzgänger haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31. Dezember 2013 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, in welcher ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat. Der Anspruch auf eine Prämienverbilligung 2013 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 2013. Zu spät eingereichte Formulare werden nicht mehr berücksichtigt. Der gesamte Text zur Prämienverbilligung ist auf www.arbon.ch / Online Schalter / Sozialversicherungsamt nachzulesen. Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Verfügung (Stadthaus, Parterre rechts, Tel. 071 447 61 11).

Zentrum-beim-Kreisel.ch

AKTUELL

Yoga am bodensee.ch
078 740 60 77

Nia Arbon
www.nia-arbon.ch

Qi-Gong/Lu-Jong
qi-pool.ch, 079 955 77 98

Herzhaft Leben
www.cornelia-koch.ch

www.lujong-yoga.ch
079 453 01 57

YOGA AM BODENSEE.CH
Jugendyoga-Lehrerausbildung
Mantramusik/Satsang
Chakra-Fussmassage
Yogatherapie
Familienstellen
Kochkurse Vegi/Vegan

YOGA WORKSHOP
06.04.13, Yoga und Mantramusik
Yogische Darmspülung

YOGA MIT SABRINA 078 740 60 77
Mo 19.45 – 21.15
Di 09.30 – 11.00
Do 19.45 – 21.15
Do 16.45 – 17.45 Kinderyoga
Fr 18.30 – 20.00 Jugendyoga

YOGA MIT SASCHA 078 751 80 84
Dienstag 19.00 – 20.30

YOGA MIT EVELYN 071 860 07 60
Do 18.00 – 19.30 Hormon Yoga
Fr 18.00 – 19.30 Yoga für Schwangere

NIA-ARBON.CH
**KURSE MIT CHRISTEL
UND CLAUDIA**
Mo 08.30 – 10.00
Di 19.30 – 21.00
Mi 19.45 – 20.45
Do 9.00 – 10.00
Do 18.00 – 19.30

WORKSHOP NIA FELDENKRAIS
23.02.13 Christel und Iris

**HERZHAFT LEBEN
CORNELIA KOCH.CH**
22. – 24.03.13
Chakrafussmassage Ausbildung
01. – 03.03.13 Wunderschule Seminar
Fr 9.15–10.45 Kurs in Wunder
Samstag Familienstellen

**QI-POOL.CH, EDELTRAUD
LUJONG-YOGA.CH, ZITA**

QI-GONG KURSE
Di 09.00 – 10.30 Edeltraud
Mi 19.00 – 20.30 Edeltraud

LUJONG (TIB. HEILYOGA) KURSE
Di 18.00 – 19.15 Zita
Mi 09.00 – 10.15 Zita
Do 08.30 – 09.45 Edeltraud

**WORKSHOP LU JONG
TIBETISCHES HEILYOGA**
So 24.02.13 Zita
Sa 09.03.13 Edeltraud



Zentrumsleitung: S. Beltempo, 078 740 60 77, St. Gallerstrasse 34a, 9320 Arbon

EKT startet Geothermie-Projekt im Raum Arbon – Romanshorn – Amriswil

Aufbruch in die Tiefe

Die EKT treibt den Umbau der Energieversorgung voran: Bis zum Jahr 2018 soll im Raum zwischen Arbon, Romanshorn und Amriswil das erste Geothermie-Heizkraftwerk stehen – und dem Thurgau nachhaltig Wärme und Strom aus ökologischer Produktion liefern. Die vorbereitende 3D-Seismik, mit der die Realisierbarkeit des Grossprojekts überprüft wird, beginnt in diesem Jahr.

Im Energiegesetz sind bereits konkrete Vorgaben geregelt: Bis 2030 10 Prozent des Strombedarfs mit neuen erneuerbaren Energien abdecken. Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht vor, mittelfristig auf Strom aus Kernenergie zu verzichten. Die EKT nimmt die Herausforderung an. In den nächsten 20 Jahren plant das Unternehmen grosse Investitionen in den Ausbau der ökologischen Energieproduktion. Im Fokus steht dabei die Nutzung von Geothermie. Das erste Geothermie-Projekt, das Strom und Wärme liefert, soll bis 2018 umgesetzt werden. Für Markus Schüpbach, CEO der EKT Gruppe, ein ambitioniertes, aber realistisches Ziel:

«Den Umbau der Energieversorgung aktiv voranzutreiben, ist für die EKT mehr als eine Vision. Das Geothermie-Projekt – als eine von vielen wichtigen Massnahmen – steht für ein klares Bekenntnis, den Umbau hier und jetzt zu beginnen.» Vom Vorhaben erfreut zeigt sich auch Regierungsrat Kaspar Schläpfer: «Geothermie unterstützt die energiepolitischen Ziele des Kantons Thurgau und ist eine Chance für die künftige Stromversorgung im Thurgau.»

Beste Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für das Geothermie-Projekt sind ideal: Eine umfassende Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass die geologischen Verhältnisse im Raum zwischen Arbon, Romanshorn und Amriswil mit dem Raum St.Gallen vergleichbar sind, wo das erste Geothermie-Projekt gerade in die entscheidende Phase geht. Die wasserführenden Gesteinsschichten werden in rund 3500 Metern Tiefe erwartet. Die EKT plant wie die Stadt St.Gallen ein hydrothermales System. Dieses funktioniert als Kreislauf, bei dem

mit einer Tiefbohrung das heisse Wasser aus dem Untergrund gefördert und das abgekühlte Wasser mit einer weiteren Tiefbohrung wieder in den Untergrund zurückgeführt wird.

Starker Partner

Mit der Axpo Power AG konnte die EKT einen starken und im Bereich der Geothermie erfahrenen Partner gewinnen. Das Geothermie-Projekt kann auf ein kompetentes Team aus Geologen und Ingenieuren zählen, die ihr wertvolles Know-how einbringen. Auch an der zukünftigen Finanzierung ist Axpo beteiligt. Bei der Durchführung der 3D-Seismik hat die EKT Unterstützung von den St.Galler Stadtwerken, die grosse Kompetenz im Bereich der Geothermie aufgebaut haben.

3D-Seismik

Das Geothermie-Heizkraftwerk soll in Zukunft Wärme für rund 4000 Haushalte und Strom für rund 2200 Haushalte produzieren. Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Ein entscheidender Schritt ist eine gross angelegte 3D-Seismik, mit der ein genaues Abbild des Untergrunds erstellt wird und die möglichen Standorte für die Tiefbohrungen eruiert werden. Die öffentliche Ausschreibung läuft bis 17. März 2013, die Vergabe für den rund 8 Mio. Franken grossen Auftrag wird voraussichtlich im Mai 2013 stattfinden. Der Beginn der Messungen ist für Ende 2013 geplant. Ein Vorteil für die 3D-Seismik im Oberthurgau sind die in wenigen Wochen beginnenden Tiefbohrungen in St.Gallen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen der EKT, die Messungen wesentlich zu optimieren. Ob und wie viel heisses Wasser im Untergrund fliesst, wird aber auch im Thurgau nur die erste Tiefbohrung definitiv beantworten. Liefert die 3D-Seismik die erwünschten Ergebnisse, wird sie Mitte 2014 starten.

Parkplatz bei Steinacher Schule

Mit der Baubewilligung für das neue Schulhaus wurde die Schulgemeinde Steinach beauftragt, ein Parkplatzkonzept zu erstellen. Begründet wurde dieser Auftrag mit dem Mehrbedarf an Parkplätzen für den Schulbetrieb und die abendliche Anlagenbenützung sowie der Gefährdung der Schüler auf der Bildzelgstrasse. Im Frühjahr 2012 wurde der Schulrat ersucht, das Anliegen des Parkplatzkonzeptes wieder aufzunehmen. Die bisher geplante Realisierung von neuen Parkplätzen nordwestlich der Turnhalle betrachten Schul- und Gemeinderat mit Blick auf die Sicherheit der Schüler nicht mehr als geeignete Lösung. Die Fahrzeuge müssten somit die Bildzelgstrasse benützen und folglich dem ganzen nördlichen Schulareal entlang fahren. Zudem müsste der Kirchweg als wichtiger Schulweg gekreuzt werden, wozu bauliche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit erforderlich wären. Schul- und der Gemeinderat sind deshalb übereingekommen, die Parkplätze unmittelbar an die Schulstrasse, d.h. östlich des alten Schulhauses zu verlegen. Damit muss aber der heutige Spielplatz aufgehoben und an einem anderen Standort auf der Schulanlage realisiert werden. Davon nicht betroffen wird die vor allem bei Schnee beliebte Geländeerhöhung im Schulareal. Die Umsetzung des Parkplatzkonzeptes für die Schule tangiert die Sanierung der Schulstrasse. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Parkplätze gleichzeitig mit der Sanierung der Schulstrasse umzusetzen, was voraussichtlich im Jahre 2014 der Fall sein wird. *GRS*

TKB senkt Passivzinsen

Die TKB nimmt marktbedingte Anpassungen bei einigen Kontoprodukten vor. Per 1. Februar sanken die Zinsen für Kontokorrent- und Baukonti um 0,025 bis 0,05 Prozent. Auf Anfang April 2013 werden die Konditionen für einzelne weitere Konti angepasst. Der Zinssatz für das Sparen-3-Konto beträgt ab dann 1,75 Prozent. Die aktuellen Zinssätze der Bank sind in den Geschäftsstellen der TKB oder im Internet unter www.tkb.ch publiziert. *mitg.*



Sie informierten über das Geothermie-Projekt im Oberthurgau: (von links) Andreas Balg, Stadtammann Arbon; Markus Schüpbach, CEO EKT Gruppe; Martin Salvisberg, Stadtammann Amriswil.

Philipp Hofer – gezielte und seriöse Planung einer politischen Laufbahn

Politik und Beruf verbinden

Philipp Hofer ist seit Juni des vergangenen Jahres Präsident der CVP Ortspartei Arbon und strotzt vor politischem Tatendrang. Der 23-jährige Student im achten Semester an der Uni St.Gallen setzt politische Schwerpunkte in Wirtschaft, Finanzen sowie Bildung und Familie.



Philipp Hofer, seit acht Monaten Präsident der CVP Arbon: «In der Kommunalpolitik muss ein Parteipräsident in allen Themen fit sein.»

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm! Als Sohn des ehemaligen Arboner Stadtrates Markus Hofer machte Philipp Hofer die ersten politischen Erfahrungen – zusammen mit vier Geschwistern – bereits am Familientisch. Seine effektive politische Aktivität begann im Dezember 2010 als Mitglied im Wahlbüro der Stadt Arbon und führte über das Stadtparlament und das Interpartei-Präsidium bis zur Mitgliedschaft in der Parteileitung der CVP Thurgau. Dieser Aufstieg scheint erst die erste Sprosse einer politischen Karriereleiter zu sein, auf welcher sich der Arboner Philipp Hofer schwindelfrei bewegt. «Step by step» lautet seine Devise, die auch für den beruflichen Alltag gilt. Nach dem Abschluss seines Masterstudiums Rechnungslegung Finanzen mit Zusatzausbildung Wirtschaftspädagogik an der Uni St.Gallen im nächsten Jahr könnte sich Philipp Hofer durchaus vorstellen, in der Region zu bleiben.

Parlament als wichtiges Bindeglied

Er ist kein langfristiger Planer, doch durch seine gleichzeitige Ausbildung zum Mittelschullehrer ist für Philipp Hofer eine spätere Kombination von Beruf und Politik durchaus denkbar. CVP-Politgrössen wie Eugen David, aber auch Silvano Möckli (SP), schärfen den politischen Blick von Philipp Hofer auf nationaler Ebene. Sein bislang achtmonatiges Parteipräsidium der CVP Arbon bezeichnet Philipp Hofer als «sehr intensive Zeit». Spannend, jedoch eine grosse Herausforderung, sei – trotz Wahlniederlage von Patrick Hug – die Stadtammannwahl gewesen. Erfreut zeigt sich Hofer darüber, dass die bisherigen Anlässe teilweise von

über 50 Interessierten besucht wurden; vor allem – als willkommene Blutauffrischung – auch von zahlreichen Jungen, welche sich durchaus für Politik interessieren und immer wieder auch den elektronischen Kontakt zur Parteispitze suchen. Immer wieder freut sich Philipp Hofer über die zahlreichen symbolischen Geschenke; beispielsweise über eine orange Kravatte, die nicht nur in seinem Schrank hängt... Und wie beurteilt Philipp Hofer den Stellenwert der CVP in Arbon? «Wir sind mit zwei Exekutivmitgliedern eine wichtige Partei, die leider in der Legislative noch zu schwach vertreten ist.» Sei doch das Stadtparlament ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadtrat, Verwaltung und Bevölkerung; weshalb für Hofer eine bessere Information über die einzelnen Ressorts durch die Exekutivmitglieder zu begrüssen wäre.

In Arbon läuft nicht alles rund...

«Arbon weiterbringen...», wie es das CVP-Motto zementiert, ist für Philipp Hofer eine zentrale politische Zielsetzung. Als jungem Menschen sei es ihm ein wichtiges Anliegen, den Seeanstoss für die Bevölkerung so weit wie möglich zu gewährleisten. Dafür brauche es eine sinn- und massvolle Bau- und Siedlungspolitik mit einer Verdichtung nach Innen und grünen Lungen für die Öffentlichkeit. In der Kommunalpolitik sieht Hofer noch verschiedene wei-

tere Schwerpunkte; beispielsweise die Aufwertung der Altstadt: «Verkehrsaarm, aber nicht verkehrsfrei!» Die Realisierung der «NLK» ist für Hofer «eine Riesenchance für die Entwicklung von Arbon», doch hofft er, dass dabei der kritische Blick auf die Verschuldung (siehe Box) nicht vergessen wird. Eine klare Meinung vertritt der CVP-Präsident bezüglich Hotel Metropol: «Das «Metropol» ist ein wichtiger Identifikationspunkt für Arbon; an diese wunderschöne Lage gehört ganz einfach ein Hotel!» Mit dem geplanten ÖV-Konzept kann sich Hofer nur bedingt anfreunden: «Für die hohen wiederkehrenden Kosten ist der allgemeine Nutzen zu gering. Man sollte das bestehende Netz belassen und gezielt erweitern.» Kopfschütteln verursacht bei Philipp Hofer der Sporthallenboden-Flop: «Überrascht bin ich über einen Vertrag der öffentlichen Hand mit einem Ingenieurbüro mit einer Versicherungssumme von lediglich 0,95 Mio. Franken...» Dadurch werde nun der Steuerzahler mit 150 000 Franken zusätzlich belastet! Und nicht zuletzt beschäftigt Philipp Hofer auch das Asylwesen: «Ich erwarte, dass der Stadtrat die Sorgen und Nöte der Nachbarn ernst nimmt und dafür sorgt, dass diese in ihrer Lebensqualität nicht eingeschränkt sind. Da reicht es eben nicht, einfach der Peregrinastiftung den Schwarzen Peter zuzuschieben!» *eme*

Kein Limit für Schulden

Von 2000 bis 2008 konnte die Stadt Arbon rund 23 Mio. Franken Darlehensschulden zurückzahlen. Neue Projekte werden die Stadt in den nächsten Jahren jedoch mit rund 50 Mio. Franken belasten. Darüber macht sich CVP-Parlamentarier Philipp Hofer in seiner Interpellation betreffend «Schulden- und Zinsmanagement der Stadt Arbon» Gedanken. Die hohen Investitionen der Stadt Arbon in den Jahren 2013 bis 2015 von insgesamt rund 50 Mio. Franken lassen die Verschuldung weiter ansteigen. Eine Kreditobergrenze sieht der Stadtrat nicht vor. Gemäss Finanzplan beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 2013 bis 2015 lediglich rund 20 Prozent. Diese Entwicklung muss in den Folgejahren entweder durch tiefe Investitionen oder durch eine überdurchschnittliche Zunahme der Steuereinnahmen gestoppt werden können, damit Schulden wieder abgebaut werden. Die Stadt Arbon verfolgt eine Darlehensstrategie mit minimalem Zinsrisiko. Prognosen von Banken gehen derzeit davon aus, dass sich die Zinsen auch längerfristig auf tiefem Niveau halten. Jedoch wird Arbon nicht in der Lage sein, die aufgenommenen Darlehen innerhalb der Darlehenslaufzeiten zu tilgen. Bei Ablauf der Darlehensfrist besteht deshalb das Risiko, dass die Refinanzierung zu höheren Marktzinsen zu erfolgen hat. Wie rasch der Zinsaufwand bei Veränderungen der Zinssituation ansteigt, hängt vor allem davon ab, mit welchen Fristigkeiten die Darlehen abgeschlossen wurden. Höhere Marktzinsen wirken sich bei kurzfristigen Schulden entsprechend rasch aus, bei Schulden mit längeren vertraglichen Laufzeiten wirken sich die höheren Zinsen erst nach Ablauf aus. Die aktuellen Darlehen der Stadt Arbon in Höhe von 21 Mio. Franken laufen gestaffelt in den Jahren 2013 bis 2019 aus. Die durchschnittliche Zinsbelastung beträgt derzeit 1,85 Prozent. Bei Abschluss neuer Darlehen wird laut Stadtammann Andreas Balg «möglichst darauf geachtet, dass durch verschiedene Laufzeiten das Zinsrisiko minimiert werden kann». *red.*

Fasnacht Arbon

www.fasnachtarbon.ch

Freitag, 15. Februar 2013
Stadthaus-Stürmung
 16.00 h Stadthaus Arbon
Lälle-Obig
 20.00 h ZIK Arbon (Vorverkauf InfoCenter Arbon)

Samstag, 16. Februar 2013
Guggen-Sternmarsch
 18.00 h Fischmarktplatz Arbon
Hüülnacht 2013
 20.00 h Seeparksaal Arbon

Sonntag, 17. Februar 2013
Zunftmeister-Empfang
 09.30 h Schloss Arbon (geschl. Gesellschaft)
Int. Fasnachtsumzug
 14.00 h Umzugsroute Arbon
Anschluss-Konzert
 15.15 h Seeparksaal Arbon

Hauptsponsoren:
 **AFG** Building the Difference
 **MÖHL** Mosterei Möhl AG

≡ FASNACHT

Auf in die fünfte Jahreszeit!



Fast zwölf Monate nach der freiwilligen Rückgabe der Macht an die gewählten Häupter der Stadt Arbon übernehmen die närrischen Revolutionäre heute Freitag, 15. Februar, unter Führung der Lällekönigin Katja Gsell mit ihren Gefährten vom 11er-Rat der Fasnachtsgesellschaft (FGA) Lällekönig erneut die Herrschaft über die Gassen Arbons.

Freitag, 15. Februar
 Pünktlich um 16.00 Uhr wird heute Freitag das Stadthaus, unter Mithilfe der verbündeten Feuerwehr Arbon und deren Drehleiter, durch den 11er-Rat der Fasnachtsgesellschaft Arbon FGA gestürmt und die politischen Entscheidungsträger ihrer Allmacht über Arbon und deren Bewohner enthoben. Die neue Herrschaft wird beim anschliessenden, von der FGA-Lällekönigin offerierten, Apéro gebührend bejubelt. Alle Untertanen der neuen Königin sind herzlich eingeladen, dieses Ereignis entsprechend zu feiern!

Roli Berner doch am «Lälle-Obig»
 Die treuen Anhänger der neuen Königin treffen sich am Abend ab 20.00 Uhr zum bekannten und beliebten «Lälle-Obig» mit Speis und Trank. Dieser findet wiederum im ZIK an der Weitegasse 6 in der Altstadt statt. Hofnarr Jürg Lengweiler garantiert auch dieses Jahr für beste Unterhal-

tung. Im diesjährigen Programm mit viel Komik – gewürzt mit aktuellem Politpfeffer – dürfen sich die Besucher auf das neue Programm von Marcel Dogor alias Gushti Roggenmoser aus Basel freuen und – entgegen früherer Meldungen – auf den Auftritt des ehemaligen «Chef de Grimass», Roli Berner. Musikalisch abgerundet wird der Abend mit den Auftritten der Guggemusig «Räb-lüüs» aus Rorschacherberg und den heimischen «Arbor Felix Hüüler». Die Platzzahl im ZIK ist beschränkt. Tickets sind solange Vorrat für 13 Franken an der Abendkasse erhältlich.

Samstag, 16. Februar
 Nach kurzer Erholung für die Aktiven und Besucher startet die närrische Regentschaft morgen Samstag, 16. Februar, in den zweiten Tag ihres Abenteuers. Ab 18.00 Uhr übernehmen die Guggen auf dem Fischmarktplatz das musikalische Zepter. Erwartet werden acht mit der neuen Regierung solidarische Guggen aus der weiteren und näheren Umgebung.

«Hüülnacht» im Seeparksaal
 Die Arboner Gugge und Veranstalterin der neunten «Hüülnacht» 2013 – die «Arbor Felix Hüüler» – wird ab 20.00 Uhr bis spät in die Nacht (Eintritt zehn Franken, Zutritt ab 18 Jahren) mit Auftritten von zehn

ne ausgelassene Stimmung im Seeparksaal sorgen. Die «Hüülnacht» im Seeparksaal gehört als fixer Termin in den Fasnachtskalender der 40-köpfigen «Arbor Felix Hüüler». Der Anlass wird durch die «Hüüler» organisiert und bietet eine Plattform, sich der breiten Öffentlichkeit als engagierter Verein zu präsentieren. Jedes Jahr wird ein neues Programm auf die Beine gestellt; die «Hüülnacht» gehört jedoch seit Jahren fix zur Arboner Fasnacht. – Weitere Infos unter www.hueler.ch.

Sonntag, 17. Februar
 Am letzten Tag der Herrschaft werden Delegationen des Fasnachtsumzugs um 09.30 Uhr zum traditionellen Zunftmeisterempfang im Schloss Arbon eingeladen.

SMS-Voting am Umzug
 Nach einer anschliessenden Stär-

kung im Seeparksaal startet der grosse internationale Fasnachtsumzug mit über 45 Gruppen und rund 1200 Teilnehmern um 14.00 Uhr einen Triumphzug vom Adolph-Sauer-Quai aus durch Arbon. Die Parade der vielen schaurig-schön-schrägen Narren und Musikanten startet ab der Bahnhofstrasse bei der UBS, führt weiter über die Promenaden- und Hauptstrasse sowie über die Schmied- und Weitegasse zum Seeparksaal. Erstmals werden die teilnehmenden Umzugswagen mittels SMS-Voting durch das Publikum bewertet. Einfach Keyword Wagen, gefolgt von der Umzugsnummer, an 919 senden – beispielsweise: Wagen 99 (CHF –.80/SMS).

Ab 15.15 Uhr folgen im Seeparksaal das grosse Anschlusskonzert mit den am Umzug beteiligten Guggemusiken sowie mit der Prämierung der originellsten Umzugswagen, bevor Lällekönigin Katja ihre würdevolle und bürdevolle Macht wieder der amtlich gewählten Regierung abtritt. – Weitere Infos zu den fasnächtlichen Anlässen sind unter www.fasnachtarbon.ch ersichtlich.

Fasnachtssonntag
17. Februar 2013

ab 15.00 Uhr offen mit
Spaghetti-Plausch
 für Gross und Klein!

Metzgergasse 10
 9320 Arbon
 Telefon 071 440 45 85



LustigeLade
Brocki Treff
 Berglistrasse 1
 9320 Arbon
 076 588 1663

jolidesign aerne engineering

huelernacht.ch

guggen.sounds.party.

16. februar 2013

SEEPARKSAAL ARBON
 EINTRITT 10 SFR | AB 18 JAHREN | 20 UHR TÜRÖFFNUNG



www.huelernacht.ch
 der guggen-event

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Arbon | St. Gallerstrasse 20 | 9320 Arbon | Tel 071 447 11 11



Der neue Audi A3 Sportback.

Grosser Auftritt dank charakterstarker Eigenständigkeit: Seine 5 Türen, die noch dynamischere Linienführung, die intuitive Technologie für maximale Bedienerfreundlichkeit, seine vernetzte Mobilität für Komfort unterwegs, die optimierte Effizienz für weniger Verbrauch und seine kraftvollen Motorvarianten machen den neuen Audi A3 Sportback zum rundum überzeugenden Objekt der Begierde.

Jetzt Probe fahren

Elite Garage Arbon AG
 Romanshornstrasse 58, 9320 Arbon
 Tel. +41 71 446 46 10, www.elite-garage.ch

Audi Vorsprung durch Technik 

Neuer Treffpunkt der Volksmusikfreunde in Arbon

Beliebte «Weiher-Stubete»



«Weiher-Stubete» – neuer Treffpunkt mit Tanz für Volksmusikfreunde.

Am Freitag, 18. Januar, wurde eine neue «Stubete» im Café-Restaurant Weiher an der St.Gallerstrasse 53 in Arbon eröffnet. Fortan findet diese volkstümliche Unterhaltung jeden dritten Freitag im Monat statt; also auch heute Freitagabend, 15. Februar, um 20 Uhr.

Gegen 80 Personen – also «volles Haus» – haben die erste «Stubete» im «Weiher» von «Stubeteleiter» René Mettler und Wirtin Theres Glarner besucht. Musikanten und Gäste genossen die gemütliche Stimmung. Die neue Tanzfläche mit dem Parkettboden war bei den Tanzlustigen sehr gefragt und wurde rege benutzt.

Elternforum lädt zu Vortrag ein

Am Donnerstag, 21. Februar, lädt das Elternforum von 20 bis 22 Uhr in der Aula Schulzentrum Reben 4 in Arbon zu einem Vortrag mit Marion Müller über «Stress beim Lernen» ein. Das Referat der Mutter, Lehrerin und Mediatorin richtet sich an alle, die Kinder betreuen und mögen. Es beinhaltet Fragen wie «Wie arbeitet mein Gehirn?», «Wie macht Lernen richtig Spass?», «Stressfaktoren, die das Lernen behindern» oder «Wie lerne ich für die Ewigkeit und nicht nur für eine Prüfung?» Der Eintritt kostet fünf Franken.

mitg.

Nordlichter – musikalische Sagen

Für alle Musikfreunde, welche das eindrucksvolle Winterkonzert des Sinfonischen Orchesters Arbon im Januar verpasst haben, ergibt sich am Sonntag, 17. Februar, um 10.30 Uhr im aussergewöhnlichen Bau des Modelhofs in Müllheim eine weitere Gelegenheit.

Im langen skandinavischen Winter wird die Erzählung guter und spannender Literatur am warmen Ofen gepflegt. Von Geschichten dieser Art inspirierten sich die Komponisten des Programms der Winterkonzerte 2013 des Sinfonischen

Elite Garage Arbon präsentiert neuen Audi A3 Sportback

Charakterstarker Auftritt



Der neue Audi A3 Sportback – charakterstarke Eigenständigkeit.

Morgen Samstag, 16. Februar, findet von 8 bis 16 Uhr an der Romshornerstrasse 58 bei der Elite Garage Arbon die Schweizer Markteinführung des neuen Audi A3 Sportback statt.

Die ultra-Leichtbautechnologie hilft dem kompakten Fünftürer mit dem geräumigen Gepäckraum zu wegweisend niedrigem Gewicht, die Motoren sind kraftvoll und hocheffizient. Ein längerer Radabstand, verbunden mit kurzen Überhängen, streckt den Audi A3 Sportback optisch und vermittelt elegante Sportlichkeit. Der Audi A3 Sportback ist die Zukunft des automobilen Leichtbaus!

mitg.

Präsentation bei einem Apéro

Die hohe Funktionalität des Fünftürers kann durch die optionale Dachreling zusätzlich betont werden. Das sehr gut verarbeitete Interieur wirkt sehr edel und praktisch zugleich, und auf dem Bildschirm des Top-Infotainmentsystems glimmt hochauflösend die neue Konnektivitäts-Welt mit allerlei sauber aufbereiteten Online-Informationen über Veranstaltungen vor Ort, günstige Tankstellen oder Flugpläne und die inzwischen unvermeidliche Facebook-Twitter-Funktion der Always-on-Gesellschaft. – Bei einem Apéro kann man sich die Vorzüge des neuen Fahrzeugs zeigen lassen oder eine Probefahrt reservieren.

Fitness schützt vor dem Stürzen

Pro Senectute Thurgau führte kürzlich erstmals eine Veranstaltung zum Thema Sturzprävention durch. 16 interessierte Seniorinnen und Senioren trafen sich in den Räumlichkeiten der Alterssiedlung Arbon, um zu erfahren, wie Fitness vor dem Stürzen schützt. Am Donnerstag, 21. Februar, starten die acht Kurseinheiten «Fitness schützt vor dem Stürzen». Der Kurs wird in den Räumlichkeiten der Musikschule in Arbon durchgeführt. – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 93.

mitg.

Marina-Horn – bautechnisch auf neuestem Stand

Weitere Hallen renoviert



Das einzigartig gelegene Gelände Marina-Horn beim Hafen Horn West.

In den letzten Jahren wurden auf dem wunderschön gelegenen Gelände Marina-Horn beim Hafen Horn West sukzessive weitere Gewerbehallen komplett renoviert und auf den neuesten bautechnischen Stand gebracht.

Der Gewerbepark Marina-Horn zeichnet sich durch eine verkehrstechnisch vorzügliche Lage, viele

Parkplätze und hohe Kundenfrequenz aus. Momentan sind noch bezugsfertige Mietflächen mit hohem Ausbaustandart ab etwa 350 Quadratmeter erhältlich. Eine unverbindliche Besichtigung wird empfohlen. – Weitere Informationen bei der Reto Peterhans AG unter 071 841 03 03 oder www.marina-horn.ch

mitg.

Fahrt in der Postkutsche gewonnen



Rund 700 Personen füllten den Talon des Wettbewerbs aus, den die Thurgauer Kantonalbank anlässlich der Arboner Weihnachtsausstellung lancierte. Als Hauptpreis winkte eine Fahrt in einer historischen Postkutsche für zwei Personen von Ennetbühl über die Schwägalp bis nach Urmäsch. Kürzlich fand in der TKB-Geschäftsstelle Arbon die Preisübergabe statt. Jürg Stäheli (links), Leiter der Geschäftsstelle Arbon, und Kurt Mayer, Berater Privatkunden, überreichten der glücklichen Gewinnerin, Anita Schnitzer aus Frasnacht, den Gutschein und wünschten ihr einen unvergesslichen Ausflug.

Tibetische Bewegungslehre

Lu Jong – oder tibetisches Heil-yoga – sind sehr alte tibetische Körperübungen und haben die Basis in der tibetischen Medizin. Diese über 8000 Jahre alte Praxis entstand in den Bergen des tibetischen Himalaya und ist die älteste Yogaform. Eremiten, die abgeschieden in den Bergen lebten, entwickelten Körperübungen, welche hilfreich waren, um gesund zu bleiben und um Krankheiten zu bekämpfen. Der hohe buddhistische Meister und tibetische Arzt Tulkula Lobsang hat diese Übungen vor gut zehn Jahren den westlichen Menschen zugänglich gemacht.

Mit dem Praktizieren der Lu-Jong-Übungen sind Menschen in der Lage, Energiezentren im Körper zu öffnen und dadurch Blockaden aufzulösen. Der Alltag in der modernen, westlichen Welt zwingt oft dazu, unnatürlich zu leben und zu arbeiten. Westliche Menschen haben verlernt, auf den eigenen Körper und Geist Acht zu geben. Lu Jong ist eine Praxis, die hilft, eigene Abwehrkräfte zu aktivieren, aber auch einen mentalen Ausgleich zu finden.

Zita Hartmann und Edeltraud Hablützel haben die Ausbildung bei Loten Dahortsang, Tibet-Institut, Rikon, und die Zertifizierung zum Lu-Jong-Lehrer bei Tulkula Lobsang erhalten.

Workshops finden am Sonntag, 24. Februar, und am Samstag, 9. März, jeweils von 10 bis 15 Uhr im Zentrum-am-Kreisel in Arbon statt. – Anmeldung und Auskünfte: www.lujong-yoga.ch / info@lujong-yoga.ch, Tel. 079 453 01 57 (Zita Hartmann), oder www.qi-pool.ch / info@qi-pool.ch / Tel. 079 955 77 98 (Edeltraud Hablützel).

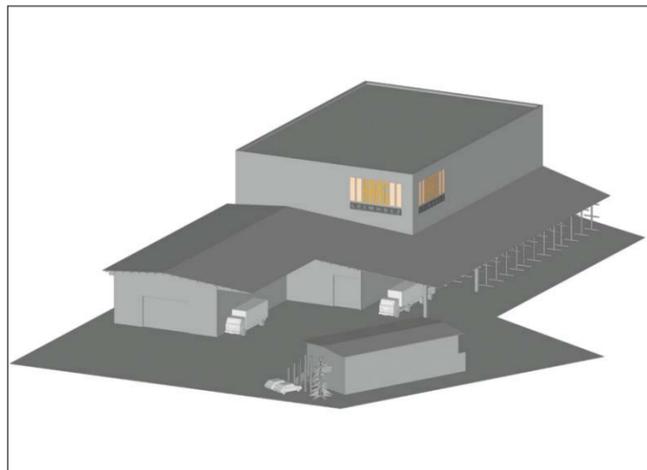
mitg.

Neue Anleihe der TKB

Die Thurgauer Kantonalbank be gibt eine neue Obligationen-Anleihe zu 1,5 Prozent im Umfang von 200 Millionen Franken. Die Zeichnungsfrist läuft bis 27. Februar mittags; Liberierungsdatum ist der 4. März 2013. Die feste Laufzeit beträgt 14 Jahre. Der Emissionspreis beläuft sich auf 100,343 Prozent. Die Mittel dienen der Finanzierung des Aktivgeschäfts.

Spatenstich der Leimholz Haag AG in Steinach nach dem Brand im «Saurer WerkZwei»

Neubau für 8 Mio. Franken



Im Herbst soll der neue Firmensitz der Leimholz Haag AG an der Ahornstrasse 5 in Steinach bezugsbereit sein.

Rund 8 Mio. Franken investiert die Leimholz Haag AG in ihren Neubau in Steinach. Der Abschied von Arbon geht auf den verheerenden Brand im «Saurer WerkZwei» im vergangenen Sommer zurück, als das Unternehmen von Peter Haag vollständig niederbrannte.

Der Brand im «Saurer WerkZwei» war beim gestrigen Spatenstich an der Ahornstrasse 5 in Steinach erneut ein Thema unter den geladenen Gästen. Am Sonntag, 19. August 2012, wurde die Leimholz Haag AG durch diesen Grossbrand grösstenteils zerstört. Beide Lagerhallen, das Büro, alle Fahrzeuge und Stapler sowie das Archiv sind damals vollständig verbrannt. Einzig das Hochregallager konnte gerettet werden.

Doppelte Lagerkapazität

Nachdem ein Wiederaufbau an der Textilstrasse in Arbon nicht in Frage kam, fand Geschäftsinhaber Peter Haag an der Ahornstrasse 5 in Steinach ein geeignetes Grundstück für einen Neubau, welcher im kommenden Herbst eingeweiht werden soll. Für Gesamtinvestitionen von rund 8 Mio. Franken kann die Lagerkapazität auf 3000 Kubikmeter verdoppelt werden. Das künftige

grösste Lager in der Schweiz im Bereich von verleimten Holzmaterialien umfasst neu eine Zuschnitthalle von 750 Quadratmetern Grösse mit zwei Kranen mit einer Tragkraft von je fünf Tonnen. Das vollautomatische Hochregallager wird weltweit einzigartig sein. Dank dieses Lagers können neu auch zusätzliche Produkte ins Sortiment aufgenommen werden. Das Lager wird mittels Stickstoff von 21 auf 15,5 Prozent sauerstoffreduziert. Dieser wird – zur Brandverhütung – vor Ort hergestellt.

Schweizweit führend

Peter Haag freut sich, dass die heute schon hohe Lieferbereitschaft mit dem Neubau nochmals verbessert werden kann. Und der Domizilwechsel erfordert auch eine Aufstockung von sieben auf zehn Mitarbeiter. Die umgesetzte Jahresmenge von 20 000 Kubikmetern Holz ergibt ein Transportvolumen von rund 500 Sattelschleppern. «Die Leimholz Haag AG», so Peter Haag, «gehört schweizweit zu den führenden, innovativen Unternehmen im Handel und in der Weiterverarbeitung von verleimtem Qualitätsholz.»

Modernste Sicherheits-Standards

Zusammen mit verlässlichen Lie-

feranten und Partnern aus dem In- und Ausland erfüllen die Produkte der Leimholz Haag AG die modernsten Sicherheits-Standards und werden sowohl im konventionellen Holzbau als auch im konstruktiven, anspruchsvollen Ingenieurholzbau eingesetzt. Dazu der Geschäftsleiter: «Gerne verbindet die Leimholz Haag AG stolze Handwerkstradition mit neuzeitlicher Innovation. Dies macht die Firma einzigartig!» Das umfangreiche Sortiment ist gezielt auf die Kundenwünsche ausgerichtet, und der hohe Qualitätsstandard der Produkte der Leimholz Haag AG garantiert dem Holzbauer die nötige Sicherheit. «Alle Produkte», so Peter Haag, «erfüllen die strengen Richtlinien von SIA und FMPA.»

red.

Vorverkauf im Infocenter

Bis zum 24. April 2013 können Einwohner/innen von Arbon und Roggwil beim Bezug des Saison-Badeabos von folgenden Angeboten gegen Barzahlung profitieren.
– Saisonabonnemente Arbon
– div. Jahreskombiabonnemente Familien mit 20 Prozent Familienrabatt für Saisonabonnemente Arbon auf den Vorverkaufspreis (gültig ab Bezug von drei Karten, mindestens Elternteil).
Neue Abos können nur mit Passfoto ausgestellt werden. Bestehende Abos (Key-Card) werden für die Saison 2013 neu aufgeladen. Schüler-, Lehrling- und Studentenrabatt für Personen ab Jahrgang 1997 wird nur gewährt, wenn bei Bezug ein gültiger Schüler-, Lehrling-, oder Studentenausweis vorgezeigt wird.
Das Infocenter Arbon ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Roggwiler können die Abos direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen. mitg.

Autohilfe Ostschweiz AG 24h Tag und Nacht 0844 888 999

Machen Sie mit uns die Strassen sicher

Wir sind ein Pannen- und Abschleppunternehmen in der Region Ostschweiz mit rund 10 Mitarbeitenden in St.Gallen und Steinach.

Wir suchen einen Pannen- Unfallhelfer 100%

Ihr Aufgabenbereich:

- Pannenbehebung leichte / schwere Motorwagen
- Unfallbergungen leichte / schwere Motorwagen
- Transporte von Fahrzeugen
- Mitarbeit in Unterhaltsarbeiten der eigenen Fahrzeuge

Anforderungen:

- Lastwagenmechaniker, Automechaniker
- Führerschein der Kat. B/C
- Bereitschaft für Arbeitseinsätze an Randzeiten und Wochenenden (Pikettdienst)
- Fundierte Kenntnisse in der heutigen Automobiltechnik
- Freundliche Umgangsform und Teamfähigkeit
- Selbstständige, exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Sie sprechen perfekt Schweizerdeutsch

Wir bieten reizvolle Anstellungsbedingungen, einen modernen Arbeitsplatz in einem spannenden Umfeld, ein gutgelauntes, organisiertes Team, das Ihnen den Rücken stärkt. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung oder Ihren spontanen Anruf.

Näheres über die Autohilfe Ostschweiz finden Sie unter www.autohilfe-ostschweiz.com

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Autohilfe Ostschweiz AG, Fürstenlandstrasse 119, 9014 St.Gallen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter Pannendienst Christian Freitag, Telefon 079 239 90 90, gerne zur Verfügung.

Die 18. Produktion der Theatergruppe FAST aus Frasnacht

Irgendwo im Nirgendwo

Mit der Komödie «Irgendwo im Nirgendwo» meldet sich die Theatergruppe FAST aus Frasnacht zurück. Gespielt wird das Stück am Freitag und Samstag, 22./23. März, jeweils um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht.

Gegründet wurde der Verein im Jahre 1994. Am 1. Juni 2007 hat der Verein eine Namensänderung und ein neues Logo beschlossen. «TG FAST» steht für «Theatergruppe Frasnacht Arbon Stachen».

René Fröhlich führt Regie

Acht Laien-Schauspieler stehen dieses Jahr auf der Bühne, davon gleich drei zum ersten Mal. Die Proben haben bereits im September 2012 begonnen und sind noch in vollem Gange. Der Regisseur (René Fröhlich) fordert und fördert die Darsteller; denn es ist wiederum kein einfaches Stück. Die Lust am Theaterspielen vereint die 20 Mitglieder der Theatergruppe FAST. Doch neben den Auftritten der Schauspieler gibt es viel Hintergrundarbeit zu verrichten. Eine «Büchleingruppe» bestellt jeweils mehrere Skripts zum Lesen. Dann wird diskutiert, welches Stück sich eignet und wie die Rollen besetzt werden könnten. Später treten Bühnenbauer, Maskenbildner, Souffleusen, Techniker und der Festwirt mit einer engagierten Belegschaft im Service in Aktion.

Zum Inhalt

Für den jungen, lebensfrohen Markus Walther beginnt der Tag tragisch. Er hat einen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang. Sein Leben ist zu Ende, bevor es richtig begonnen hat. Dabei war er gerade auf dem Weg zu seiner Freundin Katrin, um im Haus deren Eltern seinen «Antrittsbesuch» zu machen. Nun aber ist die Frage: «Himmel oder Hölle?» Eine Frage, die sich für Frau Engelen und Herr Düvell, den Vertretern dieser «Institutionen», nicht so ohne weiteres beantwort-

ten lässt; dafür war der Lebens-(ver)lauf von Markus nicht eindeutig genug.

Programmierer Markus Walther (Benny Wyser) erlebt mehr als nur einen Albtraum. Seine Freundin Katrin Stutz (Carina Steiger) ist mit manchen Situationen überfordert. Ihr Vater Hermann Stutz (Markus Hohenstein) scheint mit allen Wassern gewaschen zu sein. Die Mutter Doris Stutz (Vreni Blättler) geht tapfer mit Niederlagen um. Die ältere Schwester Stefanie Müller (Daniela Manhart) gleicht ihrem Vater doch all zu sehr. Für ihren Ehemann Peter Müller (Daniel Zuberbühler) ist Grillieren das höchste der Gefühle. Frau Engelen (Concetta Frischknecht) liebt Würste über alles, und Herr Düvell (Milo Schuster) hätte gerne einen unkomplizierten Fang gemacht.

2013 wieder zwei Vorstellungen

Die Komödie in drei Akten wird am Freitag, 22., und Samstag, 23. März, jeweils um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Frasnacht aufgeführt. Die geplante Nachmittagsvorführung vom Samstag muss aus beruflichen Gründen eines Schauspielers leider ausfallen. Der Eintritt für Erwachsene kostet 18 Franken, für Kinder bis zwölf Jahre zehn Franken. Der Vorverkauf für die beiden Vorstellungen beginnt am Freitag, 1. März 2013, erstmals bei Büro Witzig the Office Company an der St.Gallerstrasse 18 in Arbon im Geschäft oder über Tel. 071 447 30 00. Eine Platzreservation wird sehr empfohlen.

Festwirtschaft und Lösliverkauf

Vor, während und nach den Vorführungen lädt die Festwirtschaft zum Verweilen ein. Gegen Hunger und Durst wartet ein abwechslungsreiches Angebot auf die Gäste. Mit den günstigen «Lösli» und etwas Glück kann man sich auf viele Preise aus der Festwirtschaft oder gar auf einen der Hauptpreise freuen.

SP nominiert Baumann und Fäh

Nach einer Information von Bruno Müller über das Schul-Projekt «LIFT – Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit», hat die Mitgliederversammlung der SP Arbon



Denise Baumann (links) und Evi Fäh für die Schulwahlen vom April nominiert. Denise Baumann soll in der Behörde der Primarschule Sandra Marin ersetzen. Die Mutter von drei erwachsenen Söhnen und ehemalige Kirchenpräsidentin arbeitet teilzeit als Lehrerin in Wittenbach. Evi Fäh kandidiert für die Sekundarschulbehörde. Sie soll die Nachfolge von Margrith Giger antreten. Als Mutter von zwei kleinen Mädchen unterrichtet sie Englisch an der Sprachheilschule in Romanshorn. Zu den Budgets der Stadt Arbon und der Sekundarschule wurde einstimmig die Ja-Parole beschlossen.

mitg.

Workshop – Nia trifft Feldenkrais

Bei seinen Forschungen an der Entstehung von Bewegungsabläufen entdeckte Moshé Feldenkrais, dass das menschliche Gehirn über unendlich viele ungenutzte Ressourcen verfügt. Mit 52 Grundbewegungen und neun Bewegungsformen finden wir in Nia eine nahezu unerschöpfliche Quelle unterschiedlich, kombinierbarer Bewegungsabläufe. Christel Breu und Iris Loy widmen sich diesem Thema. Ziel ist, die Vielfalt ungenutzter Potenziale zu aktivieren.

Der Workshop findet statt am Samstag, 23. Februar, von 10 bis 13 Uhr im Zentrum beim Kreisel an der St.Gallerstrasse 34a in Arbon. – Infos und Anmeldung unter www.nia-arbon.ch oder Christel Breu, Tel. 079 668 74 30.

mitg.



Vergabestelle Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon
Tel. 071 447 61 98, Fax. 071 446 28 27
E-Mail: stefano.sinopoli@arbon.ch

Verfahrensart Offenes Verfahren

Name des Projekts Sanierung Friedenstrasse
Sanierung Rebenstrasse,
Abschnitt Rebhaldenstrasse bis
Promenadenstrasse

Art des Auftrages Tief- und Strassenbauarbeiten

Referenz des Dossiers Sanierung Frieden- und Rebenstrasse
Kurzbeschreibung der zu beschaffenden Leistung

Tief- und Strassenbauarbeiten	1000 m ³
Aushub maschinell (fest)	1000 m ³
Fundationsschicht Kiessand (fest)	1350 m
Randabschlüsse	1150 t
Bituminöse Beläge (Tag- u. Deckschicht)	1400 m ³
Aushub im U-Graben, maschinell (fest)	190 m
Entwässerungsleitungen PP-R	29 St
Transporte (fest)	2250 m ³

Ausführungsort Stadt Arbon

Ausführungstermin Ende April 2013 bis Ende August 2013

Sprache des Vergabeverfahrens Deutsch

Teilangebote Nicht zulässig

WTO-Abkommen unterstellt Nein

Zuschlagskriterien Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Bietergemeinschaften Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Subunternehmung An die Lieferanten werden keine Angebotsunterlagen abgegeben.

Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich unter folgender Adresse Adresse identisch mit Vergabestelle

Die Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab Montag, 18. Februar 2013

Bedingungen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen Abholung

Adresse für die Einreichung der Offerte Adresse identisch mit Vergabestelle

Frist für die Abgabe der Offerte Freitag, 15. März 2013 (bis 15.00 Uhr bei Vergabestelle eingetroffen)

Formvorschriften für die Abgabe Stichwort: «Submission Frieden- und Rebenstrasse». (unbedingt auf Couvert vermerken)

Verhandlungen Es werden keine Verhandlungen geführt

Rechtsmittel: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

Arbon, 15. Februar 2013 Stadt Arbon
Hauptstrasse 12
9320 Arbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Verein Skatepark Arbon, Blumenhaldenstrasse 14, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Skatepark

Bauparzelle: 1780, Wassergasse (Seeparksaalareal), 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hugentobler Guido und Schär Susanne, Poststrasse 10a, 9200 Gossau

Bauvorhaben: Umbau Einfamilienhaus, Aufbau Walmdach

Bauparzelle: 3178, Amselweg 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Dinkel Reinhard und Margreth, Frohmattstrasse 15, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Wohnzimmer und Autounterstand

Bauparzelle: 3082, Frohmattstrasse 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Mettler2Invest AG, Büchelweg 10, 9016 St.Gallen

Bauvorhaben: Bau von zwei Mehrfamilienhäusern

Bauparzelle: 3583, St.Gallerstrasse, 9320 Stachen

Bauherrschaft: R. P. F. Immobilien AG, Bahnhofstrasse 41, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Erstellung von zwei Parkplätzen

Bauparzelle: 2243, Olivenstrasse 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Jann Verena, Speiserslehn 33, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Gartengestaltung

Bauparzelle: 5587, Speiserslehn 33, 9320 Stachen

Auflagefrist: 15. Februar 2013 bis 06. März 2013

Planauflage: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Vermietung Gewerbehalle in Horn
Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 350 m², Raumhöhe ca. 5 m. Details unter: www.marina-horn.ch

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30 / Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Heute Freitag, 15. Feb. ab 19 Uhr «Chüngel-Plausch» oder Schmorbraten mit Risotto oder Polenta. Restaurant Pöstli, 9320 Stachen, Telefon 071 570 33 65.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Täglich zwei Tagesmenüs, auf Wunsch am Mittag à la carte. Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche.** Telefon 071 446 17 25.

Privater Markt

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, 70+Kurse, Ihre-Homepage: www.jbf.ch

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät,** Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

Schlechte Franz.-Noten? Als Mutter von 2 schulpflichtigen Kindern mit Muttersprache Französisch, **biete ich in Arbon Nachhilfe für Französisch,** Primar- und Sekundarstufe, Fr. 25.-/Std., Telefon 071 446 87 93.

Kaffeemaschinen Reparatur Service An- meldung unter 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Wochen Aktion. Gigaset C300 Duo analog mit zusätzlichem Handapparat CHF 110.- anstatt CHF 125.- inkl. MwSt. (Art. Nr.140131) **edv24.ch Baldensperger,** Telefon 071 446 55 55.

Gesucht zuverlässige Frau für **Reinigungsarbeiten** in gepflegtem Wohnhaus in Berg SG für 4-6 Stunden. Telefon 071 455 14 42.

Liegenschaften

Kaufgesuch von Gartenarchitekt: älteres, solides Ein- oder Mehrfamilienhaus. An ruhiger Lage mit grösserem, sonnigem Garten. Adresse: T. Ern, Turnerstrasse 1, 9000 St.Gallen.

Arbon, Rebenstrasse 10. Zu vermieten neu renovierte 2¹/₂-Zimmer-Wohnung. Mietzins Fr. 950.- exkl. NK. Telefon 071 446 00 80.

Arbon, Wiesentalstrasse 29. Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten 3¹/₂-Zi-Wohnung im 1. OG. MZ Fr. 1000.- exkl. NK. Tel. 071 446 16 07.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. Februar
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-». 16.00 Uhr: Stadthaus-Stürmung, Lällekönigin Katja und Gefolge. 20.00 Uhr: «Lälle-Obig» im ZiK. 20.00 Uhr: Stubete mit Tanz im Café-Restaurant Weiher.

Samstag, 16. Februar
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung, Durchführung: STV Arbon.

08.00 bis 16.00 Uhr: Elite Garage Arbon präsentiert neuen Audi A3 Sportback, Romashornerstr. 58. 10.30 Uhr: Besichtigung NLK-Baustelle. Treffpunkt: Baubüro an der Rebenstrasse 7. 18.00 Uhr: Guggen-Sternmarsch beim Fischmarktplatz.

20.00 Uhr: «Hüülernacht» im Seeparksaal, Arbor-Felix-Hüüler.

Sonntag, 17. Februar
14.00 Uhr: Int. Faschnachtszug. 15.15 Uhr: Anschluss-Konzert der Guggen im Seeparksaal.

Freitag – Mittwoch, 15. – 20. Feb. 09.00 bis 18.30 Uhr (Samstag und Sonntag bis 17 Uhr): Total-Liquidation in der Gerberie Gimmel.

Montag – Mittwoch, 18. – 20. Feb. 12.00 bis 14.00 Uhr: «AARON LORDSON» live in der «Novaseta».

Mittwoch, 20. Februar
– 20 Jahre – 20 Prozent Rabatt! Fachgeschäfte in der «Novaseta». 19.30 Uhr: Orientierungsversammlung Voranschlag 2013 der Sekundarschulgemeinde Arbon im Schulzentrum Rebenstrasse 25.

Berg

Sonntag, 17. Februar
– Urnenabstimmung Teilsanierung

Haydn's Schöpfung
Das Collegium Musicum Ostschweiz (CMO) führt mit zwei seiner drei Ensembles dieses Frühjahr eines der grössten Chorwerke der Musikgeschichte auf: «Die Schöpfung» von Joseph Haydn. Es eröffnet mit diesem grossartigen klangvollen Oratorium am Sonntag, 3. März, in der katholischen Kirche in Arbon das Konzertjahr 2013. Tickets für 40, 50 oder 60 Franken und weitere Informationen zum Konzert sind erhältlich unter www.collegiummusicum.ch, bei allen Ticketportal-Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketportal.com und an der Abendkasse. *mitg.*

und Erweiterung Primarschule Brühl für 4,47 Mio. Franken.

Horn

Freitag, 15. Februar
20.00 Uhr: Konzert «Generell5» in der evangelischen Kirche.

Roggwil/Freidorf

Samstag, 16. Februar
14.14 Uhr: Fasnachtszug.

Region

Samstag, 16. Februar
20.00 Uhr: Schlosseröffnung mit musikalischer Reise mit Orlando Ribar und Ruth Bischofberger. Schloss Dottenwil ob Freidorf. **Mittwoch, 20. Februar**
18.00 Uhr: «50 Jahre Seegfrörne» im Rathaus in Langenargen.

Vereine

Freitag, 15. Februar
– Fonduehock bei Ernst, Naturfreunde (H. Trösch). **Samstag/Sonntag, 16./17. Februar**
08.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Goldach, Treffpunkt: TZM Feuerwehrdepot, Strecken: 5 / 10 km. Wandergruppe Frohsinn. **Donnerstag, 21. Februar**
19.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde. 20.00 bis 22.00 Uhr: Vortrag von Marion Müller in der Aula Schulzentrum Reben 4, Elternforum.

Musikalisches Duo im Kulturcinema
Mit Saadet Türköz und Nils Wogram betritt heute Freitag, 15. Februar, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) ein ganz aussergewöhnliches Duo die Bühne des Kultur Cinemas an der Farbasse in Arbon. Da trifft mit Saadet, geboren in Istanbul, Tochter kasachischer Eltern, eine Liedermacherin, Interpretin und Poetin, auf Nils Wogram, den momentan aufregendsten und innovativsten Jazz-Posaunisten Europas. Ihre Musik beginnt im Nichts und verbindet Saadets archaische und sehnsüchtige Stimme mit Nils virtuosem und feinfühligem Posaunenspiel. Der Eintritt kostet 25 Franken, Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch *mitg.*

Freitag ist felix-Tag

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 18. bis 22. Februar:
Pfr. B. Wiher, 071 440 35 47. www.evangel-arbon.ch
09.15 Uhr: Singen vor dem Gottesdienst.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Grewe. Mitwirkung: Thomas Graf, Klavier und Orgel. Anschl. Kirchenkaffee.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 16. Februar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. *Sonntag, 17. Februar*
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
Mirwirkung: Schola Gregoriana.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 16. Februar
18.30 Uhr: Vortrag
«Wandeln wir mit Gott?».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst.
10.30 Uhr: Ökum. Sonntagsfir für

Seniorenachmittag in Arbon
Am Mittwoch, 27. Februar, um 14.00 Uhr findet im evang. Kirchgemeindehaus Arbon ein weiterer Seniorenachmittag mit dem Alphontrio Egnach statt. Das Alphontrio – es weckt Heimatgefühle, bettet uns ein in uralte Traditionen unserer Schweizer Kultur. Vielleicht heisst es deshalb in einem berühmten Schlager «Denn nur ein Alphorn klingt so schön»... *mitg.*

«Dog-Turnier» in Steinach
In der Bibliothek an der Schulstrasse 36 in Steinach findet am Freitag, 1. März, ab 20 Uhr ein «Dog-Turnier» statt. Teilnahmeberechtigt sind Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, das Startgeld beträgt zehn Franken. Anmeldungen sind bis Samstag, 23. Februar, an bibliothek@schulesteinach.ch oder an Karin Etter, Telefon 071 446 96 61, zu richten. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Spielpartner werden für alle vier Runden neu zugelost. Preisgünstige Getränke und Snacks.

Chind, Schulhaus. Anschl. gemeinsamer Suppenzmittag, Schulhaus.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche Berg. Mit Gemeinleiterin Judith Romer und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Anschliessend Suppentag in der Turnhalle Berg. 10.30 Uhr: Ökum. Kindergottesdienst im Schulhaus + Suppentag. 19.30 Uhr: Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche «Spurensuche» im Kirchgemeindehaus.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.M. Enz und Konfband, Kaffee. **Katholische Kirchgemeinde**
Samstag, 16. Februar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Musik: Kirchenchor. *Sonntag, 17. Februar*
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
18.30 Uhr: Einsingen.
19.30 Uhr: Taizé-Atempause. **Katholische Kirchgemeinde**
Samstag, 16. Februar
18.00 Uhr: Wort-Gottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher. Musikalische Begleitung durch Claudia Pfändler, Querflöte.

Ökumenischer Suppentag in Berg
Zum Anfang der Fastenzeit findet am Sonntag, 17. Februar, wieder der ökum. Suppentag in der Kirche Berg SG statt. Der Anlass beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema «Ohne Land kein Brot». Die Feier wird gestaltet von der Gemeindegemeinschaft Judith Romer und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Gleichzeitig wird im Schulhaus Berg ein Kindergottesdienst gefeiert. Anschliessend ab 11.30 Uhr laden die kath. Pfarrei Berg-Freidorf und die evang. Kirchgemeinde Roggwil zum Suppenzmittag in die Turnhalle Berg ein. Erlös des Suppentages für Projekte des Fastenopfers in Peru und von Brot für alle auf den Philippinen.

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Aus dem Stadthaus
Erziehungsratgeber für Eltern
 Das Projekt Respektstadt Arbon will den Respekt gegenüber der Umwelt, gegenüber dem Mitmenschen und sich selber fördern. Im Rahmen dieses Projektes wurde im September 2011 unter Beteiligung der Schulen, Schulbehörden, Erziehungsberatungsstellen und der Polizei das Podiumsgespräch «Tatort Schulweg» durchgeführt. Ziel des Abends war es, interessierten Eltern die Möglichkeit zu geben, sich über das Thema «Gewalt auf dem Schulweg» zu informieren.
 Als Resultat dieser Veranstaltung, und auf Wunsch der Teilnehmenden, ist nun der Erziehungsratgeber für Eltern im Umgang mit Gewalt und Konflikten unter Kindern und Jugendlichen entstanden. Entwickelt worden ist er in Zusammenarbeit mit diversen Partnerorganisationen, wie zum Beispiel mit der Polizei, den Schulen oder der Fachstelle Opferhilfe des Kantons Thurgau.
 Eine Kurzfassung des Elternratgebers mit den wichtigsten Informationen wird ab Mitte Februar in den Schulen an die Schülerinnen und Schüler der Stadt Arbon verteilt. Eine ausführliche Version des Ratsgebers kann bei der Kinder- und Jugendarbeit Arbon, Walhallastrasse 2, 9320 Arbon, bezogen werden. Mit dem Ratgeber haben Eltern nun eine konkrete Anleitung, wie sie Gewaltsituationen in Zukunft bewältigen können. Die wichtigsten Adressen von weiteren Stellen, welche Hilfeleistungen anbieten, sind ebenfalls darin enthalten.
 Medienstelle Arbon

felix. – Sudoku

			2	7	5
3	6		7	4	
4		3	9	2	
8			2	3	6
			5	3	2
			6	9	4
6	8	1			
	5	2	7		1
7	1	9		8	3

Sudoku-Rätsel sind leicht zu verstehen. Es gibt nur die Ziffern von 1–9. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile (von links nach rechts – von oben nach unten) die Ziffern 1–9 stehen.

Kantonsrats-Duo macht sich Sorgen um Buslinie 200
Regierung soll helfen



Nun soll sich die Thurgauer Regierung dafür einsetzen, dass die Buslinie 200 von Arbon nach St.Gallen nicht in Wittenbach «gekappt» wird.

Die beiden Oberthurgauer Kantonsräte Peter Gubser (SP) und Stephan Tobler (SVP) machen sich Sorgen um die erfolgreiche Buslinie 200 von Arbon nach St.Gallen. Drei Fragen an die Regierung beinhalten die Aufforderung, die Beibehaltung der Direktverbindung ins St.Galler Zentrum vehement zu vertreten.

Die Postautolinie von Arbon über Roggwil/Berg und Wittenbach/Kronbühl nach St.Gallen ist seit Jahren eine der erfolgreichsten Postautokurse der Schweiz. Für zahlreiche Thurgauerinnen und Thurgauer ist diese direkte Verbindung ins Ostschweizer Zentrum St.Gallen laut Peter Gubser und Stephan Tobler nicht nur eine Alternative zum Auto: «Sie ist die günstigere, ökologischere und schnellere Verbindung zur Arbeit oder zum Einkauf!»

«Ein komplizierter Weg...»

Nun soll aber diese direkte Verbindung bis ins Zentrum zum Bahnhof «gekappt» werden (siehe «felix. der Woche» Nr. 3 vom 25. Januar: «Linie 200 erhitzt die Gemüter»). In Wittenbach soll auf den Zug umgestiegen werden. Man wolle weniger Busse im Zentrum, wird dieser Schritt begründet. Nur noch die Direkt-Busse von Arbon über die Autobahn sollen ins Zentrum gelangen. Damit würden die Arboner und die Roggwiler zum Umsteigen gezwungen. Ausserdem würde die

Feinverteilung im thurgaunahen Teil der Stadt St.Gallen wegfallen. Für Peter Gubser und Stephan Tobler «ein komplizierter Weg, den viele meiden werden...»

Der grosse Erfolg der Linie 200 liegt laut Gubser und Tobler darin, «dass viele Thurgauerinnen und Thurgauer ohne Umstieg vom Wohnort zum Zielort gelangen – für ältere Leute und bei schlechter Witterung ein wichtiges Argument». Der Oberthurgau und insbesondere die Gebiete Arbon, Stachen und Roggwil verlieren damit an Attraktivität.

Drei Fragen an die Regierung

Deshalb bitten Peter Gubser und Stephan Tobler den Thurgauer Regierungsrat, folgende drei Fragen zu beantworten.

1. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass eine umstiegsfreie Verbindung nach St.Gallen wesentlich zur Attraktivität des Öffentlichen Verkehrs und des Oberthurgaus beiträgt?
2. Ist der Regierungsrat bereit, sich persönlich in St.Gallen dafür einzusetzen, dass die Postautokurse auch inskünftig ins Zentrum zum Bahnhof pendeln?
3. Ist der Regierungsrat bereit, mit den betroffenen Gemeinden Arbon und Roggwil die Beibehaltung der Direktverbindung ins Zentrum vehement zu vertreten?

red.

Mehr Freizeit?
 Ihre Immobilienprofis übernehmen Ihren Papierkram!
 www.immokanzlei.ch
 071 744 99 88
 Bahnhofstr. 16
 9320 Arbon
 immokanzlei AG
 Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
 der Woche
Bauämter
 Als die Mehrheit der arbeitenden Bevölkerung in den letzten Tagen am Morgen ihre Bürotüren öffnete, waren Mitarbeiter der verschiedenen Bauämter in der Region oftmals bereits seit drei Stunden an der Arbeit. Schneeräumung war angesagt, damit sich Herr und Frau Steuerzahler mitsamt Nachwuchs den Erwartungen entsprechend im Freien bewegen konnten. Strassen und Trottoirs pfaden gehörten ebenso zu den Pflichten der Bauamt-Belegschaften wie Salzen oder das Freischaufeln von Schächten... und dies bei teilweise klirrender Kälte. Damit die emsigen und für viele oft unsichtbaren «Heinzelmannchen» die Motivation auch bei weiteren Schneefällen nicht verlieren, belohnen wir sie mit unserem «felix. der Woche». Diese Auszeichnung haben auch alle Anderen verdient, die während der trüben Wintermonate draussen dafür sorgen, dass die Terminpläne auf Baustellen nicht in Verzug geraten. Dabei denken wir derzeit besonders auch an die Bauarbeiter der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse», die sich auf Schnee und Eis oftmals in Gefahr begeben. Ihnen ist zu wünschen, dass der Bau der «NLK» weiterhin ohne nennenswerte Unfälle ablaufen wird. Wer sich selbst vom aktuellen Stand dieser Bauarbeiten ein Bild machen möchte, ist morgen Samstag, 16. Februar, um 10.30 Uhr beim Baubüro an der Rebenstrasse 7 zur Baustellenbesichtigung – mit festem Schuhwerk – eingeladen.